

RAIFFEISEN-VOLKSBANK FRESENA UNTERSTÜTZT FÖRDERVEREINE VON SCHULEN



Am vergangenen Dienstag und Mittwoch hat die Raiffeisen-Volksbank Fresena sechs Schulen aus dem Geschäftsbereich Brookmerland und 16 Schulen aus den Bereichen Norden, Hage, Großheide und Dornum Spenden in Höhe von jeweils 100 bis etwa 1200 Euro überreicht. Die Fördervereine der Schulen des Bereiches Südbrookmer-

land haben ihre Spenden gestern erhalten. Die Höhe der Spende richtete sich nach der Anzahl der Schüler an den einzelnen Schulen. Zusätzlich zu den jährlich auszuschüttenden Zweckerträgen der Gewinnspargemeinschaft setzt sich die Gesamtsumme der verteilten Spenden von rund 16 000 Euro auch aus dem Betrag zu-

sammen, der durch den Verzicht auf die Sparwochengeschenke an Erwachsene eingespart wurde. Walter Vienna, Marketingleiter der Raiffeisen-Volksbank Fresena und die jeweiligen Gebietsleiter waren sich einig, dass das Geld so gut angelegt sei und letztlich auch der Allgemeinheit zu Gute komme. Das linke Foto zeigt die Vorsitzenden und

Vertreter der Fördervereine der Grundschulen in Uggant-Schott, Leezdorf, Wirdum, Rechtsupweg und Osteel sowie des Schulzentrums Brookmerland. Neben den Fördervereinsmitgliedern der Grundschulen in Berumbur und Hage sowie der KGS Hage freuten sich auch Stellvertreter der Norder Grundschulen in Lintel, im Spiet, in Süder-

neuland, Norddeich, Leybuchtolder und am Moortief sowie der Realschule in Ekel und des Schulzentrums Wildbahn ebenso über die erhaltene Spende wie die Förderschule in Großheide, die Haupt- und Realschule in Großheide, die Grundschule in Berumerfehn sowie die Grund- und Realschule in Dornum (r. Foto). FOTOS: ENGEL

# Fruststimmung bei den Politikern

Finanzmisere: Viel zu entscheiden haben die Fraktionen im Rat Großheide nicht mehr

Die Redner fordern vom Land eine bessere Finanzausstattung.

**Großheide/fr** – Bei nur noch knapp einer halben Million Euro im Vermögenshaushalt bleibt den Politikern im Rat Großheide nur noch wenig Entscheidungsspielraum. Wie gestern berichtet, mussten die Ratsmitglieder am Dienstagabend den bisher dünnsten Haushalt in der Geschichte der Gemeinde verabschieden. „Die Schulden von heute sind die Steuern von morgen“, sagte SPD-Sprecher Heinz-Hermann Zitting mit Blick auf die nicht enden wollenden Haushaltslöcher. Eine Ursache sah der Sozialdemokrat auch in dem Finanzgebahren des Landes, das zwar viele Dinge an die Kommunen übertrage, dafür aber nicht ausreichend zahle. „Wir brauchen eine bessere Finanzausstattung durch das Land“, so Zitting. Kritik gab es in Richtung Bürgermeister Theo Weber (parteilos) wegen seiner öffentlichen Zustimmung zu interkommunalen Gewerbegebieten. „Und was ist mit unseren eigenen?“, forderte Zitting Weber auf, auch für eigene Gewerbegebiete aktiv zu werden. „Wir können uns eine Ge-

## HAUSHALT 2005 DER GEMEINDE GROßHEIDE

<b>Verwaltungshaushalt:</b>	Einnahme: 6.473.400 Ausgabe: 7.743.500	Grundsteuer A: 320% Grundsteuer B: 320% Gewerbesteuer: 320% Pro-Kopf-Verschuldung: 83 Kreditaufnahme: 0 Verpflichtungsermächtigung: 0 Schuldenstand (Ende 2005): 691.000 Schuldenstand (Anfang 2005): 730.000 Rücklage: 88.000 Zuf. Vermögenshaushalt (Schlüsselzuweisungen): 255.100 Pflichtzuführung: 40.300
<b>Vermögenshaushalt:</b>	Einnahme: 551.800 Ausgabe: 551.800	
<b>Verwaltungshaushalt</b>	<b>Die wichtigsten Einnahmen</b>	<b>Vermögenshaushalt</b>
Schlüsselzuweisungen	2.081.800	<b>Die wichtigsten Einnahmen</b>
Anteil Einkommenssteuer	1.057.200	Zuführung v. Verwaltungshaushalt
Elterbeiträge, Land, Kreis Kiga	630.000	Erschließungsbeitr./Straßenausbaubeitr.
Grundsteuer B	586.200	Erlöse aus Grundverkäufen
Gewerbesteuer	450.000	Tilgung von Darlehen
erwirt. Einnahmen Bauhof	370.000	Feuerschutzsteuer
Konzessionsabgabe (Strom, Gas)	266.800	<b>Gesamt</b>
Zuw. Kreis Realschule (Kreis Träger)	174.900	<b>551.800</b>
Personalkostenerstattung Hartz IV	149.900	<b>Die wichtigsten Ausgaben</b>
Zuw. übertragener Wirkungskreis	139.100	Erschließung Baugebiet Pergmoor
Pachten/Mieten	106.000	Grundwerb
Grundsteuer A	65.800	Rückbau Kläranlage
Anteil Umsatzsteuer	46.500	Planungskosten Biogas/Wärmedämmung
Hundesteuer	26.200	Tilgung
Sonstiges	323.000	Straßenbeleuchtung
<b>Gesamt</b>	<b>6.473.400</b>	Parkplatz Friedhof Arle
<b>Die wichtigsten Ausgaben</b>		Umgestaltung Grünanlage HS/RS
Personalkosten	2.635.000	Neue Heizung Ärztehaus Schloßstraße
Kreisumlage	2.024.000	Freizeitanlage Doornkaatsweg
Unterhaltung Schulen, Kiga, Straßen	1.427.600	Geräte Bauhof
Deckung Felbetrag Vorjahre	1.134.700	Planung Zufahrt Jugendzentrum
Zuführung zum Vermögenshaushalt	295.400	sonst. Sanierungsmaßnahmen
Gewerbesteuerumlage	114.000	<b>Gesamt</b>
Zuschüsse an Vereine/Verbände	82.200	<b>551.800</b>
Sonstiges	30.600	
<b>Gesamt</b>	<b>7.743.500</b>	

Kurier

Quelle: Kämmerlei Gemeinde Großheide

Alle Angaben in Euro

werbefläche in Süd-Arle durchaus vorstellen.“ In Sachen Baulandpolitik forderte Zitting, brachliegende Flächen zu nutzen. Für die Verwaltung forderte er 2005 einen Beförderungsstopp. Manfred Dringenberg wies für die CDU auf die hohen Ausgaben im Kindergartenbereich hin. Die Zuschüsse dafür müssten höher sein. Auch im Personalbereich im Rathaus müsse gespart und so effektiv wie möglich gearbeitet werden. „Es darf keinen Gemeindezuschlag geben.“ Außerdem forderte er, das Aldi-Gebiet zu erweitern und die Verkehrsführungen zu optimieren.

Hinrich Gast (FWG) wies auf das geringe Volumen des Vermögenshaushaltes hin und stellte fest, das er nicht für die Schließung des Jugendzentrums sei, wie es in der Öffentlichkeit verbreitet werde. Dort wird hervorragende Arbeit geleistet.“ Gast forderte die Sanierung des Nordteils des Poppenwegs und den Bau des Radweges an der Coldinner Straße. Wie SPD und CDU auch, plädierte er für mehr Gewerbegebiete in der Gemeinde wie beispielsweise in Ostermoordorf, Westermoor- oder Südarle.

SDDG-Sprecher Helmut Harms kritisierte zum einen

### NAMEN

**Großheide** – Der Rat Großheide beauftragte einstimmig **Günther Schmidt** mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Ortsbrandmeisters in Arle. **Detlef Büscher** wurde zu seinem Stellvertreter gewählt. In Großheide nimmt **Frerich de Vries** ab Januar 2005 die Aufgabe des Ortsbrandmeisters wahr. Sein Stellvertreter wird **Meino Bents** sein.

Aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen wird zum 31. Dezember 2004 stellvertretender Gemeindebrandmeister und Ortsbrandmeister in Arle **Erwin Kleen**. Auch **Manfred de Vries** legt sein Amt als Ortsbrandmeister in Großheide nieder, ebenso sein Stellvertreter **Frerich de Vries**.

die „große Politik“ wegen ihres Umgangs mit Steuergeldern, die dort gemachte Schuldenpolitik hätte eine nachhaltige Wirkung auch auf Großheide. Harms wandte sich gegen ein neues Zentrum am Aldi-Markt. „Für uns ist diese Planung bar jeder Logik.“ Die Gemeinde habe Unsummen in den Marktplatz investiert. „Wir können es uns nicht leisten, ein bestehendes Zentrum wie den Marktplatz veröden zu lassen. Auch dort kann man Gewerbe ansiedeln“, meinte Harms.



**Foto-Handy  
Motorola V550**

# Ho, ho, hol's Dir!

1 €

statt ~~48,90 €~~  
mit Vodafone 100

Inkl. 24.000 Minuten am  
Wochenende telefonieren<sup>1</sup>

Nur bis 20.12.: für alle  
Handys Anschlusspreis frei

Sie sparen 25€<sup>1</sup>

29<sup>90</sup> €

statt ~~78,90 €~~  
mit Vodafone 100

mit Vodafone-WochenendPaket 100 In allen Vodafone-Shops und -Partneragenturen mit Vodafone-WochenendPaket 100



**Foto-Handy  
Nokia 6230**

<sup>1</sup> Angebot gilt bis 09.01.2005 bei Abschluss eines Vodafone-Kundenvertrags im Tarif Vodafone-WochenendPaket 100 mit 24-mon. Mindestlaufzeit, einmal. Anschlusspreis 25 € (entfällt bei Abschluss bis 20.12.04), mtl. Paketpreis 30 € für 100 Inklusiv-Minuten einschließlich Vodafone-HappyWochenende (1.000 vorrangige Inklusiv-Minuten für Gespräche samstags und sonntags). Weitere verbrauchsabhängige Entgelte (z.B. für Standardinlandgespräche 0,35 od. 0,50 €/Min.). Alle Inklusiv-Minuten für nationale Standardgespräche innerhalb d. Vodafone D2-Netztes od. ins dt. Festnetz; Rest-Inklusiv-Minuten nicht in Folgemonat übertragbar. Tarifwechsel nicht möglich. <sup>2</sup> Gilt bei gleichz. Abschluss eines Vodafone-Kundenvertrags im Tarif Vodafone 100 mit mtl. Paketpreis 25 € für 100 Inklusiv-Minuten; Anschlusspreis, Mindestlaufzeit, verbrauchsabhängige Entgelte u. Verwendbarkeit d. Inklusiv-Minuten s. Ziff. 1. \* 12 Ct/Min. aus dem dt. Festnetz. Bestellung über Tel. u. Internet; Liefer- und Versandkosten frei. Alle Preise inkl. USt.



Bestellung: 0180 5/172 200\*  
oder www.vodafone-shop.de